



Hyland

BAUUNTERNEHMEN | CUSTOMER SUCCESS

HENLEY HOMES

EINLEITUNG

Der australische Wohnimmobilienentwickler Henley Homes hat eine Reihe von Content Services Management-Softwarelösungen von Hyland implementiert, um seinen Geldfluss und die Kontrolle von Millionen von Dateien im Zusammenhang mit mehr als 2.000 Projekten in ganz Australien zu verbessern. Das Unternehmen hatte ursprünglich eine begrenzte Anzahl von OnBase-Lizenzen abonniert, um das Buchhaltungsteam bei der Organisation, Suche und Automatisierung von Prozessen im Zusammenhang mit der Rechnungsstellung zu unterstützen. Nach und nach wurden jedoch zusätzliche Hyland-Services im gesamten Unternehmen hinzugefügt.

KUNDE

Henley Homes ist ein in Australien ansässiger Wohnhausbauer mit mehr als 500 Mitarbeitern. Das



Unternehmen hat vier Niederlassungen an der Ostküste Australiens. Es wurde kürzlich von der Housing Industry Association (HIA) zu Queensland und Victorias „Most Professional Major Builder“ im Jahr 2019 gewählt.

Henley besteht seit 30 Jahren und ist für mehr als 50.000 Wohnungsneubauten in Australien verantwortlich. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Victoria und ist in vielen Teilen des Bundesstaates tätig.

HERAUSFORDERUNG

Henley hat im Tagesgeschäft regelmäßig mit einer großen Menge an Dokumenten zu tun. Das führte dazu, dass bestehende Dateistrukturen oftmals nicht mehr ausreichten, um Arbeitsabläufe zu skalieren. Deswegen entschied man sich dazu, nach neuen Lösungsansätzen zu suchen. Henley begann, Anbieter von Content- und

Dokumentenmanagement zu evaluieren, um eine bessere Kontrolle und Skalierbarkeit über die Dateien des Unternehmens zu erhalten.

Der Evaluierungsprozess veranlasste CIO Jeremy Bree und sein Team dazu, sich eine Reihe von verschiedenen Plattformen für Content-Services anzusehen. Dabei kristallisierte sich schnell heraus, dass die OnBase-Plattform von Hyland hinsichtlich Funktionalität das beste Gesamtpaket anbot.

Das Unternehmen setzte OnBase zunächst als Pilotprojekt in der Buchhaltungsabteilung ein, um eine höhere Sichtbarkeit und Kontrolle über die große Anzahl an Rechnungen und zugehörigen Dokumenten, die von einer großen Bauträgerfirma erstellt wurden, zu erhalten.



Henley

OFFICES

28 Ausstellungen
und drei Büros

STAFF

Über 500
Mitarbeiter

HYLAND SOLUTION

OnBase version 18.0
Wechsel zu OnBase
Foundation im
Jahr 2021

“ OnBase ist für uns jetzt eine Tier-one-Anwendung, so dass es zum Lebenselixier unseres Unternehmens wird.”

Jeremy Bree
CIO
Henley Homes

DIE HYLAND CONTENT-SERVICE LÖSUNG

„Die Kreditorenbuchhaltung war ursprünglich die treibende Kraft für Content-Services, aber wir erkannten schnell, dass die Vorteile auch auf andere Abteilungen übertragen werden konnten. Wir haben es in unserer gesamten Arbeitsdokumentation implementiert, um robuste Strukturen für die Klassifizierung und das Speichern von Dokumenten zu schaffen“, so Jeremy Bree, CIO bei Henley.

Henley nutzte OnBase in fast jeder Abteilung des Unternehmens in den Büros in Victoria. Innerhalb weniger Monate nach der Einführung hatten Bree und sein Team eine Reihe von Verarbeitungs-Workflows hinzugefügt, die die gesamte Produktionsabteilung des Unternehmens zur Speicherung der gesamten Auftragsdokumentation auf OnBase umgestellt und diese außerdem auf die Lieferanten und die Handelsbasis des Unternehmens ausgeweitet. Die Bauteams vor Ort nutzen die Software ebenfalls ausgiebig für den Zugriff auf und das Hochladen von Dokumentationen, digitalen Bildern und Plänen.

„Unser Ziel war es, die Leistungsfähigkeit von OnBase zu nutzen, um Dokumente möglichst effektiv den richtigen Leuten in den richtigen Systemen zur Verfügung zu stellen“, sagte Bree.

Hinter den Kulissen ist Henley in der Lage, Keywords hinzuzufügen, um Dokumente mit den Personen zu verknüpfen, die sie wirklich brauchen. Damit wird die Workflow-Effizienz maximiert und die richtigen Informationen zeitnah zur richtigen Person gebracht. Das Unternehmen stellte fest, dass die Zahl der Dokumente, die per E-Mail verschickt werden, sowohl intern als auch extern zunahm. Diese angehängten Dateien waren oftmals größer als 50 MB, was zu langen Öffnungszeiten und Engpässen in der Netzwerkauslastung des Unternehmens führte. Mithilfe von OnBase verknüpfen E-Mails die Benutzer jetzt direkt mit der entsprechenden Datei und allen zugehörigen Informationen innerhalb dieses Workflows.

„Anstatt es dem jeweiligen Endnutzer zu überlassen, der Informationen so interpretieren kann, wie er will, und sie oft an falscher Stelle ablegen kann - haben wir jetzt streng definierte Keywords zu allen Dokumenten. Dadurch werden Arbeitsabläufe effizienter und die richtige Person kann jederzeit auf die benötigten Informationen zugreifen“, so Bree.

Darüber hinaus haben interne Bauteams jetzt die Möglichkeit, die relevanten Dokumente über das Konstruktions-Dashboard von Henley allen beteiligten Stakeholdern zur Verfügung zu stellen. Die Teams vor Ort können im Anschluss ebenfalls darauf zugreifen. Dies geschieht ohne größere Synchronisierung und es ist stets sichergestellt, dass die Teammitglieder die neueste Version eines Dokuments oder Bildes öffnen.

Diese Vorteile der Dokumenten- und Versionskontrolle kommen auch den vielen Baustofflieferanten zugute, mit denen Henley zusammenarbeitet.

Auch aus technischer Sicht hat Henley die Zusammenarbeit mit OnBase als intuitiv und einfach empfunden.

„OnBase als Lösung hat viele Vorteile in Bezug auf die Art und Weise, wie wir es ausrollen können. Wir sind in der Lage, interne Ressourcen zum Aufbau einer Reihe von Workflows und Lösungen zu nutzen. Wenn es technischer wird, können wir uns auf die Unterstützung von Hyland verlassen“, sagte Bree.

Henley hat OnBase mit ihrer proprietären Konstruktionsanwendung, mit der Fotos direkt in OnBase hochgeladen und korrekt indiziert werden können, integriert. Die Mitarbeiter nehmen keine Fotos mehr auf und senden sie anschließend per E-Mail, sondern laden sie direkt über die Schnittstelle in OnBase hoch.

“ OnBase ermöglicht uns,
unser Geschäft weiter
nach vorne zu bringen.”

Jeremy Bree
CIO
Henley Homes

Die Bilder werden auch für Garantiefälle und für den Kontakt mit Kunden auf dem Henley-Portal genutzt. Das spielt eine große Rolle für das Streben des Unternehmens, stets ein möglichst positives Kundenerlebnis zu bieten. Die gleiche Datei hat verschiedene Verwendungen, vermeidet aber gleichzeitig Duplizierungen.

„Das ist ein Beispiel für die Verwendung von APIs zu OnBase. Als wir mit APIs begonnen haben, haben wir viel Entwicklungsarbeit investieren müssen. Das ist einer der Gründe für unsere Entscheidung, jetzt in OnBase von Hyland zu investieren. Die Software ermöglicht es uns, sie an unsere Bedürfnisse anzupassen und wirklich Verantwortung zu übernehmen“, fährt Bree fort.

Durch die Workflow-Verarbeitung und die Integrationen, die Hyland über OnBase anbietet, ist Henley auch weiterhin stets in der Lage, das Geschäft und die dazugehörigen Prozesse zu optimieren. Dies gilt für das gesamte Unternehmen, das mit verschiedenen Abteilungen zusammenarbeitet, um Prozesse zu verbessern und den Mitarbeitern Zeit zu sparen.

„Wir haben Fälle erlebt, in denen zum Beispiel etwas, das früher eine halbe Stunde dauerte, auf drei Minuten reduziert werden konnte“, so Bree. „In anderen Fällen sehen wir schrittweise Verbesserungen, so dass jeder, der weiter unten im Prozess auf etwas zugreifen muss, bessere und schnellere Prozesse durchlebt und somit Zeit spart. Im Wesentlichen gibt es also weniger verschwendete Zeit, die wir für unsere Prozesse aufwenden müssen“, sagte Bree.

Cloud ist der nächste große Schritt für Henley. In den kommenden zwölf Monaten wird das Unternehmen eine umfassende Überprüfung durchführen und sich um die Fertigstellung einer vollständigen Cloud-Strategie bemühen, so dass alle Kernsysteme cloud-basiert sein

werden. Hylands neue Foundation-Plattform ist „wegen der kontinuierlichen Verbesserungen, die unter der Haube stattfinden, sehr attraktiv“, so Bree.

Bis jetzt hat Henley in einem zweijährigen Upgrade-Zyklus gearbeitet und alle zwei Jahre die neueste Iteration von OnBase gekauft.

Jetzt können wir das mitnehmen, was wir brauchen“, erklärt Bree. „Der Umzug zur OnBase Foundation steht im Einklang mit unserem geplanten Umzug in die Cloud. Sie wird es uns ermöglichen, mit unseren Entwicklungs- und Änderungsmanagementprozessen reifer zu werden und einen gemeinsamen Entwicklungsprozess für alle Kernsysteme einzuführen. Dies vereinfacht nicht nur die eigentliche Arbeit, sondern erleichtert es den Mitarbeitern auch generell remote zu arbeiten. Wir haben 28 Ausstellungsorte und drei Büros, also ein sehr offenes und flexibles Arbeitsumfeld. Das wird eine effiziente Plattform bieten, auf der die Mitarbeiter von jedem Ort aus arbeiten und auf die benötigten Informationen zugreifen können.“

Zusammenfassend stellt Bree fest, dass die Content-Services-Plattform von Hyland elementar dazu beitragen wird, Henleys Architektur und Networking zu vereinfachen.

Hyland[®]